Protokoll des Unabhängigen Monitoringausschusses
Sitzung am Mittwoch, den 20. Mai 2026
14:00 bis 16:30 Uhr

online über Teams

Anwesenheit

(Ersatz-)Mitglieder des Ausschusses:

Michaela Lödler, Silvia Oechsner, Daniela Rammel, Oana Iusco, Oswald Föllerer, Marlene Krubner, Katta Spiel, Julia Moser, Anna Scheithauer, Sebastian Öhner

Beratende Stimme: Martina Seiter, Celine Geisen-Mayerl

Büro: Stefanie Lagger-Zach, Eva Rottensteiner, Nina Eckstein, Elis Eder

Entschuldigt: Theresa Hammer, Michaela Joch, Tobias Buchner, Em Gruber, Christina Wurzinger, Felix Steigmann

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzperson stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung (Beschluss)

Die Tagesordnung wird beschlossen. Es werden Punkte umgestellt, da einige Mitglieder früher gehen müssen.

3. Beschluss des Protokolls

Der Ausschuss beschließt das Protokoll vom April 2026.

4. Neuigkeiten Vorsitz (Info)

Die Vorsitzperson informiert über ihre Arbeitsweise.

Die Vorsitzperson vertritt den Ausschuss nach außen. Die Stellvertreter*innen vertreten den Ausschuss, wenn die Vorsitzperson verhindert ist oder wenn sie die Vorsitzperson speziell beauftragt.

Katta Spiel bittet darum, immer Rückmeldungen zu geben, auch kritische.

5. Aktuelle Themen der Ausschuss-Mitglieder (Diskussion)

Michaela Lödler stellt ihre Mitgliedschaft im Ausschuss für zumindest 6 Monate ruhend. Sie verlässt die Sitzung mit den besten Wünschen aller um 14:20.

6. Anfrage Geschlechts-Unterschiede bei Begutachtungen (Diskussion)

Katta Spiel stellt die Auswertung und weitere Vorgangsweise.

Mehr Männer beantragen einen Grad der Behinderung (GdB), es gibt sechs nicht-binäre Personen in der Statistik.

Die hohe Ablehnungsquote in Wien lässt sich nicht nur mit Stadt Land Gefälle erklären.

Die Diskussion über die weitere Vorgehensweise wird auf die Juni-Sitzung vertagt.

Die Grafiken und die Auswertung sollen gemeinsam mit dem Protokoll und der Tagesordnung für Juni verschickt werden.

7. Gesundheits-Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen – Arbeit zum Fokus-Thema

Öffentliche Sitzung 2026

Die **Öffentliche Sitzung findet am 15. Oktober 2026** in der Volkshalle im **Rathaus Wien** gemeinsam mit dem neuen Jugendbeirat der Wiener Monitoring-Stelle statt.

Marlene Krubner und Eva Rottensteiner berichten vom letzten Planungstreffen.

Das Format der Öffentlichen Sitzung werden vor allem Thementische sein. Der Schwerpunkt soll beim Austausch liegen. Es wurden unterschiedlichste Themen besprochen (z.B. Sexualität, Aufklärung, Kommunikation, psychische Gesundheit, Gewalt, etc.). Sichergestellt werden soll, dass die Themen von den Jugendlichen selbst kommen. Der Ausschuss bespricht die weitere Planung. Die Thementische sollten immer von einem Ausschussmitglied mit-moderiert werden. Oana Iusco, Daniela Rammel und Sebastian Öhner melden sich dazu.

Vernetzung mit dem Inklusions-Beirat der Bundes-Jugend-Vertretung (BJV)

Katta Spiel und Eva Rottensteiner berichten vom gemeinsamen Treffen mit dem Inklusions-Beirat der Bundes-Jugend-Vertretung am 13. Mai. Der Inklusion-Beirat beschäftigt sich mit den Barrieren im Gesundheitsbereich und entwickelt Forderungen. Eine Person möchte einen Tisch mitgestalten.

Der Inklusionsbeirat plant selbst eine Stellungnahme zum Thema zur besseren Infrastruktur im Gesundheitsbereich. Empfohlen wird eine Übermittlung der Stellungnahme an die GÖG-Projektleitung zum Gesundheitsbericht. Das soll mit dem Inklusionsbeirat und mit der BJV besprochen werden.

8. Vernetzung mit den Länder-Monitoringstellen

Silvia Oechsner berichtet vom Vernetzungstreffen in Salzburg. Silvia Oechsner und Felix Steigmann waren gemeinsam dort.

Besprochen wurde die notwendige Ressourcenerhöhung für die **Erhöhung der SPF-Quote.** Das ist der Anteil an Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Der Monitoringausschuss hält eine Erhöhung zwar für eine vorübergehende Verbesserung der aktuellen Situation. Trotzdem bleibt ein Widerspruch zur UN-BRK. Ressourcen für individuelle Unterstützung müssen für alle Kinder mit Behinderungen zur Verfügung gestellt werden. Die SPF-Quote entspricht nicht dem individuellen Ressourcenansatz der UN-BRK.

Festgehalten wird, dass sich der UMA an keiner öffentlichen Stellungnahme zur Erhöhung des SPF beteiligen wird.

Gemeinsam mit den Länder-Monitoringausschüssen wird ein **gemeinsamer Brief an die Reformpartner*innenschaft Bildung** geschickt. Alle Länder-MAs sind dafür, dass UN-Handlungsempfehlungen wiedergegeben und segregierende (also trennende) „Schulformen“ in inklusive „Bildungsformen“ geändert werden. Im Juni soll der gemeinsame Brief abgeschickt werden.

9. Aktueller Stand AG Inklusions-Pädagogik im Bildungsministerium

Nina Eckstein berichtet.

Es soll ein gesetzliches Recht auf das 11. und 12. Schuljahr geben.

Aber geplant ist nicht der Zugang zur gesamten Oberstufe mit Matura für alle Schüler*innen mit SPF. Gemeint ist vor allem der Zugang zu berufsbildenden mittleren Schulen.

Außerdem wurde vorgeschlagen, die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit SPF zu erhöhen. Das allein bedeutet aber nicht, dass jedes Kind die Unterstützung bekommt, die es braucht.

Auch die Vergabe von SPF soll neu geregelt werden. Die SPF-Gutachten sind von Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich. Es wird vor allem auf Defizite geachtet und das medizinische Modell von Behinderung angewandt.

In Zukunft soll die Begutachtung mehr ressourcenorientiert sein und die ICF-Klassifikation der WHO (Weltgesundheitsorganisation) beachten. Das heißt, es soll stärker darauf geschaut werden, was ein Kind kann, welche Stärken es hat und welche Unterstützung es braucht. Auch die Hindernisse, die dem einzelnen Kind das Lernen oder die Teilnahme am Schulalltag erschweren, sollen mehr berücksichtigt werden.

Der Monitoringausschuss ist in der Arbeitsgruppe dafür eingetreten, Ressourcen nicht an vom SPF abhängig zu machen, sondern für alle Kinder notwendige Ressourcen vorzusehen. Die Budgetvorbehalte bei inklusiver Bildung sind ein Hindernis für ausreichende individuelle Unterstützung für alle Kinder.

Das gesamte Vorhaben scheint keine grundlegende Neuausrichtung im Bereich der Inklusionspädagogik darzustellen.

Bis Juni sollen die Eckpunkte der Reform fertig sein. Der UMA wird dazu nochmals ein abschließendes Fazit abgeben, insbesondere zur Partizipation.

10. Antritts-Termin bei Sektionschef Martin Zach (Info)

Katta Spiel berichtet zum Termin am 13. Mai mit Sektionschef Martin Zach. Der Termin war sehr wertschätzend. Vereinbart wurde ein regelmäßiger Austausch etwa alle 4 Monate.

Themen waren unter anderem der NAP (Nationaler Aktionsplan) ME/CFS, für den die Gesundheitssektion federführend ist. Man hat auch über das Mandat des Monitoringausschusses geredet.

11. Weiterentwicklung der Einschätzungsverordnung

Katta Spiel berichtet Grundzüge zum ersten Treffen der Begleitgruppe „Weiterentwicklung der Einschätzungsverordnung“ am 19. Mai. Die Sitzung war vertraulich. Es wurden sehr viele Bereiche anhand einer Diskussionsgrundlage diskutiert.

12. Allfälliges

Sebastian Öhner berichtet von einer OGH-Entscheidung (Oberster Gerichtshof). Einem pflegebedürftigen Kind wurden Amtshaftungsansprüche gegen das Bundesland zugesprochen. Grund war, dass das Bundesland jahrelang keine geeigneten Strukturen geschaffen hat. Siehe

Amtshaftung eines Bundeslandes wegen einer üb... | OGH | ogh.gv.at

RIS - 1Ob143/25y - Entscheidungstext - Justiz

Bisher gibt es wenige Entscheidungen zu Artikel 6 UN-BRK.

Einen Überblick über weitere Arbeit und Termine gibt es im Anhang.

Anhang zur Tagesordnung:

Hier gibt es einen **Überblick** zu **laufender Arbeit** und **Terminen**.
Bei Nachfrage gibt es gerne weitere Informationen.

Juristisches:

- Einreichung zum Aufruf „**Inklusive Humanitäre Hilfe**"
  vom Büro des UN-Hochkommissars für Menschenrechte.

Öffentlichkeitsarbeit:

- **Presseaussendung neuer Vorsitz:** Behindertenrat und Bizeps haben berichtet.
- **Interview FM4 am Tag der Inklusion (5. Mai):**
  Katta Spiel und Tobias Buchner haben über inklusive Bildung gesprochen.
  Hier nachhören: Sendung auf sound.orf.at
- **Presseaussendung am 13. Mai und Schwerpunkt in den Sozialen Medien:**
  Psychische Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen.
- **Öffentliche Sitzung:** 2. inhaltliches Treffen mit Jugendbeirat für Öffentliche Sitzung 2026 (Fokus Thementische, Bewerbung) und Aussendung Save The Date.
- **Laufend:** Der Jahresbericht 2025 wird gerade inhaltlich fertiggestellt.
  Dann folgt die Übersetzung in Leichte Sprache, ÖGS und barrierefreies PDF.

Termine:

Vergangene Termine:

- 23. April: Arbeitsgruppe Gesundheit im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Nationalen Aktionsplan Behinderung (NAP Evaluierung) (Stefanie Lagger-Zach)
- 23. April: Öffentliche Sitzung Tiroler Monitoringausschuss (Michaela Lödler)
- 24. April: Klausur Kinderrechte-Bord (Christina Wurzinger)
- 29. April: Sitzung Bundes-Behinderten-Beirats-Kommission (Katta Spiel)
- 4. Mai: Arbeitsgruppe Inklusions-Pädagogik Bildungsministerium
  (Nina Eckstein, in anderer Funktion: Felix Steigmann und Tobias Buchner)
- 5. Mai: ÖBR Kompetenzteam Gesundheit (Daniela Rammel und Nina Eckstein)
- 7. Mai: ÖBB Stakeholder*innen-Dialog Barrierefreiheit (Marlene Krubner)
- 8. Mai: NEOS-Veranstaltung zu Inklusiver Bildung (Podium: Nina Eckstein, Teilnahme: Daniela Rammel; in anderer Funktion: Tobias Buchner, Felix Steigmann)
- 11. Mai: Arbeitsgruppe Legistik zum Erwachsenenschutz-Recht
  (Stefanie Lagger-Zach)

- 11. Mai: Arbeitstreffen Teilhabe-Statistik im Rahmen des Projekts „Behinderungs- und Teilhabestatistiken“ (Katta Spiel)
- 12. Mai: Sitzung Projekt Optimierung der gesundheitlichen und medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderungen (Daniela Rammel, Nina Eckstein)
- 13. Mai: Antrittstermin bei Sektionschef Martin Zach im Sozialministerium (Katta Spiel und Christina Wurzinger)
- 13. Mai: Sitzung Projektbeirat „Gesundheitsbericht zu Menschen mit Behinderungen“ (Daniela Rammel)
- 18. Mai 2. Termin Zusammenlegung Behindertenanwaltschaft und Gleichbehandlungs-Anwaltschaften (Nina Eckstein und Daniela Rammel)
- 19. Mai. Start Begleitgruppe „Studie zur Weiterentwicklung der Einschätzungsverordnung (Katta Spiel)
- 19. Mai: Vernetzungstreffen Länder-Monitoringstellen in Salzburg (Felix Steigmann und Silvia Oechsner)

Vorschau:

- 21. Mai: 50 Jahre Behindertenrat (ÖBR) Feier
- 27. Mai: Sitzung Begleitgruppe Nationaler Aktionsplan Behinderungen
- 28. Mai: 20 Jahre Bundes-Behinderten-Gleichstellungsgesetz Festveranstaltung im Parlament